

Single-Mission: Viren in Ankh-Morpork

von G Besuch

Online seit 23. 11. 1999

Ein Virus legt Ankh-Morpork lahm. TMSIDR-Schnapper gehört zu den wenigen Gesunden und profitiert mit selbstgemixten Tinkturen. Man vermutet, daß der Virus magisch ist.

Dafür vergebene Note: 15

"Heiße, fast heiße Würstchen..." verkündete TMSIDR-Schnapper mit lauter Stimme auf dem Pseudopolisplatz, direkt vor dem Wachhaus von Kommandeur Rince. Dieser konnte ihn aber nicht hören, obwohl er sich in seinem Büro befand. Die Gründe für diesen Verlust an Wahrnehmung sind wohl nur dem Chef-Alchemisten von Bärdrückers Feinstem Whiskey bekannt, denn eigentlich war Kommandeur Rince unfähig irgend etwas zu hören... Sein Kopf lag aber sehr angenehm auf einem Stapel Magazine, alle mit dem Titel "Schlachtruf" versehen. Es waren die Zeitschriften, die ihm Besuch-die-Ungläubigen-mit-erläuternden-Broschüren letzte Woche gegeben hatte, und als er nun so im Büro stand, war er froh, daß sie dem Kommandeur so nahe gingen. Besuch war auch der Meinung, daß es eine gute Nachtlektüre war. Das Brummen einer ganzen Teddybärfamilie erdröhnte und verschluckte alle Geräusche im Raum.

"Räusper...!" machte Besuch. "Hust...Hust!" sagte Besuch. "Na dann vielleicht später? Äh..." murmelte Besuch vor sich hin, als er den Raum wieder verließ.

An dieser Stelle sei angemerkt, daß der Kommandeur in seinem gegenwärtigen bzw. üblichen Zustand, nämlich den des Betrunken-Seins, eine zwar langweilige aber überaus effektive Methode erfand, Besuch-die-Ungläubigen-mit-erläuternden-Broschüren ohne langes Gefasel, Schuldgefühle oder einer Spende loszuwerden. Dies sollte nie wieder vorkommen, da nur Besuch und Rince zugegen waren, die sich beide nicht daran erinnern wollten oder konnten. Auf dem Weg die Treppe runter begegnete Besuch einer fast auseinanderfallenden Atera... Nicht nur der mittlerweile obligatorische rechte Arm, sondern auch das linke Bein und einige Finger der linken Hand fehlten. Dies bemerkte Besuch genausowenig, wie das große Loch in Ateras Gesicht.

Erst als sie zum dritten Mal einen weggetretenen Besuch fragte: "Hast du meine Nase gesehen? Ich hab sie wohl irgendwo hier im Wachhaus hingenielt und finde sie nun nicht mehr", reagierte er überhaupt.

Untote paßten einfach nicht in Besuchs Menschenbild! Der allmächtige Om würde so etwas doch nicht zulassen?!?

"Gefreiter Besuch, wenn du mir nicht augenblicklich antwortest, dann melde ich dich beim Kommandeur!" fauchte Atera plötzlich los.

Mit einer Qual, die nur dann ihren Auftritt hat, wenn sich jemand zwingend mit der Existenz eines anderen Wesens beschäftigt, sagte Besuch...

"Ich heiße Besuch-die-Ungläubigen-mit-erläuternden-Broschüren, Chief-Korporal, und ich habe deine Nase nicht gesehen; was den Kommandeur betrifft, so weißt du vielleicht, was er von mir wollte... er...äh... ist beschäftigt!"

"Äh... ja, er wollte, daß du losgehst und herausfindest, warum Bärdrücker die Preise erhöht hat."

"Dann will ich losgehen und den mir gegebenen Auftrag gewissenhaft erfüllen, wie der Kommandeur und der allmächtige Om es von mir erwarten!"

"Häh?" entgegnete Atera, der zu allem Überfluß bei einem kräftigen Nieser beide Ohren abgefallen waren, und nun nichts mehr verstanden hatte. Doch als sie diese wieder vom Boden aufgehoben hatte, war Besuch bereits verschwunden!

Bärdrückes Destillerie war eine umgebaute Lagerhalle. Nur ein einziges Licht brannte an dem vom Eingang am weitest entfernten Ende. Von dort klangen einige krächzende Töne und eine heißere Stimme, untermischt mit wiederkehrendem Husten. Bei diesen Hustern allerdings stellte man sich nicht eine kurze, kaum unhygienische Lungenausschüttung vor; vielmehr bekam man das Bild einer

gigantischen Völkerwanderung, von einem Mikrokosmos in den anderen, der einzelnen Bakterienstämme, die alle in der Umgebung Kolonien oder zumindest Zweigstellen gründen wollten. Ein normaler Mensch hätte sich nicht mal in die Straße, in der das Lagerhaus stand, gewagt, aber mit Besuchs Schild der Unwissenheit, Naivität und Göttesglauben, brauchte er nichts zu fürchten. Tatsache ist, daß wirklich ein Schutzschild um Besuch bestand. Man stelle sich kleine gottesfürchtige Bakterien mit Speeren und anderen Waffen vor, die die ungläubigen Krankheitserreger mit Waffengewalt von ihrem Hoheitsgebiet, Besuch nämlich, fernhielten. "Halloho... ist da wer?" fragte Besuch aufheiternd.

"Krächzt...Hust...Hatschi...ja...Hust...!" kam es ihm entgegen.

Die vermummte Gestalt trat von den Fässern ins Licht. Der Geruch von Kräutertee kam wie eine grüne Giftwolke auf Besuch zu, der nicht rechtzeitig ausweichen konnte und nun nach Luft röchelte...

"Ich bin Herr Quasselstrippe, und ich ...Hust... beaufsichtige die Lagerbestände."

Mit jedem Schritt, den Herr Quasselstrippe vormachte, ging Besuch synchron einen Schritt zurück.

"Ich gehöre zur Stadtwache und hätte da einige Fragen an Sie...!"

"Dafür hab ich keine Zeit; sehen sie denn nicht, daß die ganze Belegschaft krank ist? Selbst der Golem kann nicht mehr arbeiten, und ich ...Hatschi... allein kann auch nicht alles machen. Wenn das so weitergeht, müssen wir zumachen." Eine weitere Völkerwanderung ereignete sich. "Was glauben Sie, wieso wir die Preise erhöhen mußten? Wir haben nur noch Lagerbestände für eine Woche, und ein Ende dieser Krippewelle ist noch nicht in ...Krächzt... Sicht!"

"Ähm... ja eigentlich..." weiter kam Gefeieter Besuch nicht. Herr Quasselstrippe übernahm wieder das Ruder des Gesprächs.

"Und wissen Sie, was noch viel schlimmer ist? Häh? Nein, dacht ich mir. Also

Treib-Mich-Selbst-In-Den-Ruin-Schnapper verkauft das einzige Heilmittel gegen diese Krankheit und zwar zu solch gepfefferten Preisen, daß nur die Konkurrenz...Hust...äh... was ist denn?"

"Wo finde ich Schnapper?"

"Sie sind wohl noch nicht lange in der Stadt, mein Lieber? Schnapper findet Sie, nicht umgekehrt!"

"Gute Besserung!" wünschte Besuch ihm beim Gehen.

"Wieso das denn? Ich bin doch gar nicht krank!"

Treib-Mich-Selbst-In-Den-Ruin-Schnapper fand ihn in der Nähe der Unsichtbaren Universität.

"Medizin... Schnappers selbstgemachte Heilmixtur aus fast frischen Kräutern... für nur 5 Ankh-Morpork Dollar, wirkt garantiert vielleicht!" rief er vor sich hin, nur für den Fall, daß irgendein Zuhörer krank und krankhaft reich war... und sich mitten in der Nacht auf der Straße herumtrieb!

"Das sind ja Wucherpreise... Ich verdiene gerade mal 10 Dollar im Monat!" rief Besuch ihm entgegen.

"Dann vielleicht eines meiner Würstchen? Befreien von jedem Schmerz an dem Sie leiden!"

"Natürlich tun sie das! Die Würstchen auf leeren Magen inhumieren die meisten Leute, und Tote empfinden normalerweise keine Schmerzen."

"Ah, Gefreiter Besuch. Schön dich zu sehen, wenn du mich jetzt entschuldigen würdest...?"

Schnapper war schon drauf und dran sich davon zu schleichen aber Besuch hielt ihn mit dem verbalen Äquivalent, zu einem Fuß in der Tür, auf.

"Ich hätte da ein paar Fragen an dich, Schnapper! Zuerst einmal... Hast du dir eigentlich schon mal Gedanken um deine irregeleitete aber doch unsterbliche Seele gemacht? Ich hab hier ein paar Broschüren die...äh!"

"Meine Seele ist sicher sehr teuer, du weißt schon, Unikat und so! Was also bekomme ich von deinem Gott für meine Seele...häh?", unterbrach ihn Schnapper!

"Aha... du bist ein Händler, nein ein Gauner und hast es verdient in der Hölle zu schmoren. Ich hingegen darf mich auf eine Unendlichkeit in den Diensten des großen Om freuen!"

"Wenn das alles ist, dann geh ich jetzt und mach Profit..."

"Noch etwas Schnapper! Woher hast du deine Mixtur, die vor der Grippe schützt? Im Namen des großen Om und der Stadtwache von Ankh-Morpork, verlange ich zu erfahren..."

"Frag den Quästor! Als er mal keine getrockneten Froschpillen bekommen hatte, verriet er mir das

Rezept, nachdem er bei mir drei Würstchen gekauft hatte!"
Besuch war entsetzt! "Und er hat die Würstchen tatsächlich gegessen?!"

Der Oberste Hirte hatte gerade wieder diesen Traum von den schönen Frauen in seinem Zimmer, die nur... als plötzlich ein Schrei die ganze Universität aufweckte...

"HIRTE!"

kam es gerufen, mit der unverwechselbaren Stimme von Ridcully, dem Erzkanzler. Der Oberste Hirte konnte seinen Ohren nicht trauen! Hätte das nicht eben "QUÄSTOR" lauten müssen? Naja, wie auch immer, er kam schon in das Büro des Erzkanzlers reingerannt, als dieser gerade einen seiner Trickstöße anbringen wollte. Der Billardtisch, der auch als Schreibtisch fungierte, war eigentlich eine beruhigende Idee gewesen. Immerhin hatte der Erzkanzler seitdem nicht mehr mit der Armbrust auf die Tür geschossen. Doch jetzt überlegte es sich der Oberste Hirte noch einmal, als sich eine große Elfenbeinkugel in die Wand neben ihm bohrte...

"Da bist du ja endlich!" brauste Ridcully auf.

Er war ganz entnervt, im Gegensatz zu dem Quästor, der mit einem weggetretenen Grinsen auf einem Stuhl saß.

"Wer hat dem Quästor die ganze Wochenration an getrockneten Froschpillen auf einmal gegeben? Häh? Sag schon!"

Der Kopf des Erzkanzlers wurde immer größer.

"Ich nicht, Herr." stammelte der Hirte verlegen. "Aber, wenn ich irgendwie helfen kann?"

"Ja! Schaff mir diesen Gefreiten vom Hals, er geht mir auf die Nerven!", brüllte Ridcully jetzt ganz unverhohlen.

"Regen Sie sich nicht so auf, das trübt nur Ihr Karma!" sagte Besuch nun zum erstenmal.

Der Oberste Hirte wandte sich erschrocken um. "Wo kommt der denn her?" fragte er erschrocken.

"Das ist doch egal, und es ist auch egal wo du ihn hinschaffst. Hauptsache weg von hier!"

Bei einem gemütlichen, 3 Uhr-Morgen-Kaffee saßen der Oberste Hirte, der Professor für Unbestimmte Studien und Besuch im Speisesaal der Universität. Es ist wohl der, abgesehen von der Bibliothek, größte Raum hier drin. Wie für die Uhrzeit gewöhnlich, waren sie nicht allein. Eine recht große Gruppe aus Studenten und Voll-Zauberern nahm einen zweiten Mitternachtsimbiß ein, während draußen ein stürmischer Regen die Straßen aufweichte.

"Also, was wolltest du denn nun vom Quästor, Besuch?" fragte der Professor.

"Besuch-die-Ungläubigen-mit-erläuternden-Broschüren. Ich wollte ihn wegen der Grippewelle befragen. Er hat irgendwann Schnapper das Rezept für das Heilmittel gegeben, und nun haben wir die Bescherung..."

"Würstchen? Wo?" sagte der Oberste Hirte plötzlich ganz aufgeregt.

Es sei bemerkt, daß auf der Scheibenwelt ebenfalls ein Weihnachtsmann existiert, wie sollte es auch anders sein! Dieser Hogfather aber beschert keine Süßigkeiten, sondern Würstchen, Fleisch und Eingeweide...

"Ich werde schauen was sich tun lässt." ignorierte der Professor den Hirten.

Einen Tag später...

"Schnapper, wo bist du?", "Hallo Schnapper?"... rief Besuch in die Stadt hinein. Schon seit einer Stunde bemühten sich er und der Professor für unbestimmte Studien der Unsichtbaren Universität, TMSIDR-Schnapper zu finden.

"So hat das keinen Sinn." Enttäuscht setzte sich Besuch an eine Steinbrüstung beim großen Springbrunnen auf der Kleinen Straße. Der Professor grübelte eine Weile ohne etwas zu sagen, dann aber platzte es aus ihm heraus...

"Potzblitz, wer hätte das gedacht. Schnapper kommt nicht, weil er einen ausgeprägten Geruchssinn hat. Wer so lange im Geschäft ist kann wohl einen Handel riechen." Das war eine hirnerbrannte These, die nur einem Stubenhocker wie dem Professor einfallen konnte. Natürlich klappte sie.

"Ich würde gerne ein Heilmittel kaufen, für 5 Ankh-Morpork Dollar!" rief Besuch noch einmal laut aus.

Bevor er den Satz fertig gesprochen hatte, sah er Schnappers verwarzte Nase um die Ecke kommen. Sein Bauchladen war fast leer, es gab nur noch etwa 10 Fläschchen mit Heilmittel.

"Ah... Schnapper, da bist du ja!" Der Professor war zu recht stolz auf sich und seine Theorie.

"Schnapper, eigentlich wollen wir kein Heilmittel kaufen..." begann Besuch.

"Hätte auch 7 Dollar gekostet, bin ja fast ausverkauft."

"Schnapper, du mußt uns trotzdem den Rest vom Heilmittel geben. Der Professor kann das bestimmt besser erklären, also Herr Prof.!"

"Nun, Herr Schnapper, also die Lage sieht so aus, daß es durch die etwas lückenhafte und leicht durchlöchernte Realität zu einem grausigem Zufall kam. Es ist ein Fall von rekursiver Tempostatic und umgedrehter Kausalität, kommt nur Eins zu einer Million Mal vor...äh... also...äh, ich muß leider Ihr Heilmittel einziehen und das Rezept gleich mit, und auch die Kopie vom Rezept, die angefertigt wurde, falls etwas derartiges passieren sollte..., sehen Sie, nur weil es das Heilmittel gibt, gibt es auch den Virus. Der Virus ist nämlich schon lange ausgestorben, wissen Sie, und es gibt ihn nur wieder, weil sonst dieser magische Heiltrank keinen Existenzsinn hätte."

All dies hörte sich Schnapper ruhig und gewissenhaft an... bis...

"Das macht dann...äh... 11x7 Dollar, das macht 88 Dollar!"

"Nunja, eigentlich haben Besuch und ich uns gedacht, daß wir die Mixtur so kriegen würden." sagte der Professor schüchtern.

"Ja, genau, zum Wohle der Stadt!" meinte Besuch darauf.

"Aufwiedersehen die Herren...!"

"Bleibt stehen, im Namen der Stadtwache." Besuch lief ihm hinterher.

"Genau, bleibt stehen, sonst verwandle ich euch in einen Frosch... nein, Warzen hat er genug... dann in einen Zwerg... verdammt, klein und goldgierig ist er auch schon... na gut dann in ein...äh... achwasweißich!" rief der Professor hinterher.

Schnapper blieb wie angewurzelt stehen...

"Ein Achwasweißich, ist das was schlimmes?" fragte er entgeistert.

"Ja, was ganz schlimmes!!!" schrie der Professor.

"Na dann sagen wir ich geb euch Rabatt. 87 Dollar, einverstanden?"

"Aus dem Weg!" Besuch war auf dem üblichen Schmutzfilm, der den Boden der ganzen Stadt überzog, ausgerutscht und lief nun mit voller Geschwindigkeit in Schnapper hinein. Beide stürzten zu Boden, und die meisten Flaschen gingen zu Bruch.

"Aua... geh runter von mir!" stöhnte Schnapper.

"Gib mir zuerst das Rezept und die Kopie!" meinte Besuch. Er hatte wirklich dazugelernt.

"Hier, nimm, aber geh runter von mir!"

Das Papier zerknüllend stand Besuch auf. Dabei zerbrachen auch die letzten Flaschen von der Mixtur und vermischten sich mit dem Regenwasser der Straße...

"Nachdem Besuch den Bericht abgegeben hat, habe ich ihn nicht mehr gesehen, Herr Kommandeur."

Atera war gerade damit beschäftigt gewesen ihr Bein anzunähen, und hatte so die Rückkehr von Besuch nicht richtig mitgekriegt.

"Murmelte irgend etwas von krank sein oder so, und hat sich beurlauben lassen. Tatsache ist, daß sich Besuch wegen der durchnäßten Uniform erkältet hat und deshalb krank im Bett liegt."